1905/06 u. 1906/07 von der besseren Konjunktur Nutzen ziehen können, doch wurde 1906/07 zur Kräftigung des Unternehmens von der Verteilung einer Div. auf die Aktien Abstand genommen und der gesamte Reingewinn von M. 190 895 auf neue Rechnung vorgetragen.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien (Nr. 1—1800 u. Nr. 2101—3300) à M. 1000. Urspr. M. 2 100 000, wovon 1894 M. 300 000 für M. 205 619 zurückgekauft sind. Die G.-V. v. 14./4. 1899 beschloss Erhöhung um M. 500 000 in 500, ab 1./8. 1899 div.-ber. Aktien (Nr. 2101—2600) à M. 1000, angeboten hiervon M. 450 000 den Aktionären 4:1 vom 27./4.—6./5. 1899 zu 165%. Zur Tilg. des Bankkredits und behufs Kostendeckung für Neubauten beschloss die G.-V. v. 27./11. 1905 Erhöhung des A.-K. um M. 700 000 in 700 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./8. 1905 und Ausgabe von 700 **Genussscheinen** à M. 500; letztere waren zur Tilg. der Unterbilanz bestimmt. Die Gewinnanteilscheine erhalten ab 1./8. 1905 aus dem jährl. Reingewinn vor Verteilung einer Div. bis M. 30 vorweg und werden nach Absetzung von 4% Div. an die Aktien und der statutarischen Tant. mit 25% des Restgewinnes zu à M. 500 plus 10% Aufschlag = M. 550 durch Auslos. getilgt. Die neuen Aktien und die Gewinnanteilscheine wurden von einer Bankengruppe übernommen. Die Aktien wurden zum Nennwert zuzügl. 4% Stück-Zs., die Gewinnanteilscheine mit M. 500 mit der Verpflichtung eingezahlt, die Aktien den alten Aktionären 4:1 zu 105% plus 4% St.-Zs. ab 1./8. 1905 anzubieten; geschehen 5.—19./12. 1905. Die Gewinnanteilscheine wurden gleichzeitig zu M. 500 angeboten. Bei Auflös. der Ges. werden zunächst die Aktien zurückbezahlt, aus dem etwa verbleib. Überschuss werden die Gewinnanteilscheine gleichmässig mit bis je M. 500 zuzügl. 10% Aufschlag, also mit bis M. 550 getilgt, ein etwaiger Rest steht den Aktien zu. Der Res. konnten aus dem Erlös der Gewinnanteilscheine nach Tilg. der Unterbilanz von M. 313 455 und Deckung der Unk. der Kapitalserhöhung M. 9405 zugeführt werden.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschl. d. A.-R. v. 29./6. 1902, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000, auf Namen der Essener Credit-Anstalt und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 durch jährl. Ausl. oder Rückkauf von mind. M. 40 000 im Juni (zuerst 1903) auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder gänzkl. Kündig. mit 6monat. Frist ab 1904 vorbehalten. Die Anleihe, welche im wesentlichen zur Abstossung von Bankschulden diente, wurde von einem Bankkonsortium (s. Zahlst.) fest übernommen. Sicherheit: Kaut.-Hyp. in Höhe von M. 1 100 000 auf den 29 772 qm grossen Grundbesitz der Ges. (Taxwert einschliesslich Gebäuden und Zubehör M. 3 009 006). Zahlstellen wie bei Div. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimm. Am 31./7. 1907 noch M. 800 000 im Umlauf. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1902—1907: 101, 103.50, 101.50, 102.60, 103.90, 100%. Zugel. Okt. 1902, eingef. 18./11. 1902 zu 101%. Voranmeldekurs bis 14./11. 1902: 100.75% unter Ausgleich der Stück-Zs. u. Zahlung von ½ Schlussnotenstempel.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., etwaige ausserord. Abschreib. u. Res., vertragsm. Tant. an Dir., alsdann an die Gewinnanteilscheine bis zu M. 30 (ohne Nachzahl.-Ber.), sodann bis 4% Div. an die Aktionäre, vom Rest 15% Tant. an A.-R. u. event. vertragsm. Tant. an Beamte, vom Überrest wird ¼ zur Amort. von Gewinnanteilscheinen nach Bestimm. durch das Los mit dem Betrage von M. 500 zuzügl. eines Aufgeldes von 10%, also mit M. 550 ausgeschieden. Rest nach Verf. der G.-V. Gesamtabschreib. bis 1./7. 1905 M. 1 674 667.

Bilanz am 31. Juli 1907: Aktiva: Grundstücke 447 830, Gebäude 1 529 511, Öfen 218 609, Masch. 909 114, elektr. Kraft- u. Lichtanlage 177 706, Eisenbahnanlage 37 899, Utensil. 84 363, Gas- u. Wasserleitung 1, Dampfheiz.-Anlage 1, Mobil. 1, Modelle 35 780, Neubaukto 81 784, Fuhrpark 1, Werkzeuge u. Geräte 257 599, Magazin 33 105, Waren 484 965, Kassa 5992, Effekten u. Kaut. 25 799, Avale 7000, Versich. 18 511, Debit. 781 794, Abschlagszahl. auf noch zu liefernde Masch. etc. 6270. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Oblig. 800 000, do. Zs.-Kto 3922, R.-F. 32 428 (Rüekl. 11 770), Delkr.-Kto u. Garantie-F. 5000, Unfall-Res. 10 000, alte Div. 550, Gewinnanteilscheine-Zs.-Kto 30, do. Auslos.-Kto 289, Kredit. u. Löhne 472 725, Bankkredit 581 510, Avale 7000, Div. an Gewinnanteilscheine 20 370, Tant. an Vorst. 17 890, Vortrag 190 895. Sa. M. 5 143 643.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter 74 965, Unk. 106 029, Steuern 17 072, Reparatur. 80 976, Zs. 34 936, Oblig.-Zs. 37 590, do. Agio 595, Extraabschreib. f. abgeriss. Gebäude 9889, Abschreib. 183 704, Reingewinn 240 927. — Kredit: Vortrag 5519, Betriebsgewinn 781 166. Sa. M. 786 685.

Kurs Ende 1891—1907: In Berlin: 94.75, 68.75, 60.50, 70, 81.80, 116, 163.70, 188.60, 207.25, 126, 87, 99, 99.25, 95.50, 110.10, 115.50, 75.10%. — In Frankf. a. M.: 95.60, 69, 61.50, 71.40, 83.60, 114.20, 161, 187.80, 207, 129.60, 86, 95, 99, 96.30, 111.50, 114.50, 76%. Eingef. 10./2. 1890 zu 148.50%. Sämtl. Aktien sind seit Febr. 1906 zugelassen. Die Aktien v. 30./12. 1879 werden lt. Anzeige vom Mai 1907 gegen Ersatzstücke umgetauscht.

Dividenden 1889/90—1906/07: Aktien: 10, 10, 4, 0, 2, 2, 4, 8, 12, 14, 12, 0, 0, 0, 0, 0, 5, 0% Gewinn-Anteilscheine 1905/06—1906/07: M. 30, 30. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Martin Münzesheimer.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bankier Alfred Weinschenk, Frankf. a. M.; Stellv. Ing. Otto Philipp, Bankier L. Zuckermantel, Berlin; Dr. Karl Sulzbach, Frankf. a. M.; Bank-Dir. Becker, Essen a. d. R.

Prokuristen: Hch. Schmitz, Ing. Ad. Schuchart, Heinr. Moehrstedt, Ernst Kieselstein.

Handlungsbevollmächtigter: Alfred Höhn.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Frankf. a. M.: Bass & Herz, Gebr. Sulzbach; Berlin: C. Schlesinger-Trier & Co.; Essen: Essener Credit-Anstalt. *